

Arbeiten mit Photoshop : Photoshop-Aktion "sixties-maker" Back to the sixties

Ich liebe sie !!! Nein, nicht Sie, sondern sie, diese herrlich verblassten, verfärbten und in eigentlich allen Parametern vergrakten Fotos aus den 50ern und 60ern.

Vielleicht liegt es daran, dass ein Grossteil meiner Kinderfotos genau so aussieht, wie eben diese Bilder, die wirken, als hätte man ein aktuelles Hochglanzfoto drei mal durch den Hauptwaschgang laufen lassen, Bilder, die einem häufig auch in der amerikanischen Fotokunst längst vergangener Jahre begegnen. Für diesen Workshop habe ich versucht, den Basis-Look dieser Bilder per Photoshop-Aktion, also per Knopfdruck zu erzeugen. Die Aktion trimmt ein beliebiges aktuelles Bild in die beschriebene Richtung, wobei der entstehende Look allerdings nicht zu jedem Motiv passt.

Am besten wirkt die Aktion bei mehr oder weniger bana-

len Bildern. Das von mir auf einem Hamburger Schrottplatz geschossene Foto (Bild 1) passt in diese Kategorie.

Die Aktion liefert die Basis-Korrektur als Aufbau mit mehreren Einstellungsebenen, über die man später das Finetuning per Modifikation der Ebenen-Deckkraft, über Veränderung der Einstellung der einzelnen Einstellungsebenen oder über die Bearbeitung der zu den Ebenen gehörenden Ebenenmasken justieren kann.

Die Aktion, die unter d-pixx.de/xxx/xxx/xxx heruntergeladen werden kann, wird bei geöffneter Aktionen-Palette (Fenster > Aktionen) über das Schaltflächen-Pulldown (Bild 2) mit der Option "Aktionen laden..." der

Aktionen-Palette zugefügt.

Ich empfehle, die Aktion an einem gerade geöffneten Bild auszuführen, und das Bild nach durchgelaufener Aktion geöffnet zu lassen.

Damit das klappt, öffnen wir genau ein Bild, das wir modifizieren möchten und stellen vor dem Start der Aktion ein : Datei > Automatisieren > Stapelverarbeitung. In dem sich öffnenden Dialogfeld wählen wir im oberen Bereich das Set und die Aktion "sixties_maker" aus, wählen darunter als Quelle "geöffnete Dateien" und definieren als Ziel "ohne" was zur Folge hat, dass die Aktion bei geöffneter Datei stehen bleibt. Diese Einstellung ist enorm wichtig, sind hier unbeabsichtigt beliebige Ordner als Quelle und Ziel definiert, wendet Photoshop die Aktion auf alle Bilder an, die in dem entsprechenden Ordner gefunden werden !!! Wenn wir alles richtig eingestellt haben, starten wir die Aktion mit einem Klick auf den ok-But-

ton des Dialogfeldes.

Nacheinander werden jetzt alle von mir definierten Funktionen ausgeführt, die Einstellungsebenen erzeugt und alles übereinander in der Ebenenpalette angeordnet. Je nach Bildgrösse dauert das zwar unterschiedlich lange, nach einigen Sekunden sehen wir aber das Ergebnis der Aktion vor uns auf dem Monitor.

Das Resultat ist stark abhängig vom Ausgangsbild und kann nur in ganz seltenen Fällen sofort den Geschmack des Anwenders treffen.

Um hier nach unserem Geschmack weiter verfeinern zu können, haben wir ja vorher die Aktion so eingestellt, dass nun eine geöffnete Datei mit modifizierbaren Einzelteilen vor uns liegt. Um zu meinem Finalbild zu gelangen, habe ich die Deckkraft der Ebene "Gradation auf 50% reduziert und die Ebene "Farbe multiplizieren" dupliziert, um eine noch kräftigere Gelbfärbung zu erreichen. Als letzten Schritt sollten wir die Datei unter neuem Namen absichern.

